

Mo & Moritz

"Mo konnte einen feinen, zarten Duft in seinen Kleidern wahrnehmen, ein bisschen nach Leinen und Wind über einer Herbstwiese. Er fühlte sich magisch davon angezogen [...]."

Der Coiffeur-Lehrling Mo hat sich verliebt - in einen jungen Mann. Sein Leben wird aufregend schön aber auch kompliziert und gefährlich.

Mo lebt in Wien, zusammen mit seinen Eltern, seinem älteren Bruder und seiner jüngeren Schwester. Sie mussten aus ihrer Heimat fliehen. Dem Vater wurde die Hand zertrümmert, er kann nicht mehr in seinem Beruf arbeiten. Mos Bruder ist aggressiv und verschlossen. Sie sind eine muslimische Familie. Mo hält seinen Freund geheim. Homosexualität wird von seinen Eltern nicht geduldet. Hinzu kommt, dass sein Freund ein Jude ist.

Als sie gemeinsam dahinterkommen, dass Mos Bruder in die Planung eines terroristischen Anschlags involviert ist, wird es gefährlich. Mo muss Mut beweisen.

Die Schriftstellerin Julya Rabinowich erzählt in ihrem Jugendroman *Mo & Moritz* zart und humorvoll die Geschichte einer, unter schwierigen Vorzeichen entstehenden Liebe zwischen zwei jungen Männern - der eine Lehrling, der andere Gymnasiast. Sie lassen sich trotz widriger und dramatischer Umstände nicht auseinandertreiben, sondern versuchen, ihre gemeinsame Wahrheit zu finden. Die Autorin stellt Mo offenherzige Menschen an die Seite, die ihn darin bestärken, seinen Weg zu gehen. Eine überraschende Verbündete findet Mo in seiner pubertierenden Schwester, die ihren eigenen Weg sucht, um aus den traditionellen Mustern der Familie auszubrechen.

Ein wichtiges Buch für Jugendliche, die sich mit Themen wie gleichgeschlechtliche Liebe, Vertrauen und Loyalität auseinandersetzen.

Julya Rabinowich: *Mo & Moritz*. Carl Hanser Verlag, 2026

Kerstin Paul, Frühling 2026